

## **Auswirkungen sozialer Faktoren auf die Inanspruchnahme von Gesundheitsfonds in der Nordwest-Provinz Kameruns**

### **Einleitung:**

Gemeinnützige Finanzierungssysteme gewinnen eine immer grössere Bedeutung in afrikanischen Gesundheitssystemen. 2003 initiierte die GTZ in Kooperation mit dem Kumbo Urban Council (KUC) die Kumbo Mutual Health Organization (KMHO), um der lokalen Bevölkerung den Zugang zu Gesundheitsdiensten zu erleichtern. Die Versichertenrate blieb jedoch im Jahr 2011 auf ca. 9% der Bevölkerung beschränkt. Das Ziel der Forschungsarbeit ist es, soziale Einflussfaktoren für die Inanspruchnahme der KMHO zu identifizieren, um wirksame Anreizsysteme zu entwickeln, die zu einer gesteigerten Inanspruchnahme der KMHO beitragen können und zugleich die finanzielle Nachhaltigkeit der Institution gewährleisten.

### **Material und Methoden:**

In einem dreiwöchigen Zeitraum von Juli bis August 2011 wurde eine Querschnittsstudie zur Inanspruchnahme der KMHO durchgeführt, bei der 1'143 Personen der Subdivision Kumbo im Nordwesten Kameruns im fragebogengestützten Einzelinterview befragt wurden. Die Daten wurden mit logistischer Regressionsrechnung der Statistik-Software SPSS und STATA ausgewertet.

### **Ergebnisse:**

Insgesamt wurden zwei Regressionsmodelle entwickelt. Die Ergebnisse des ersten Logit-Modells, das soziale Einflussfaktoren für die Inanspruchnahme der KMHO schätzt, verdeutlichen, dass die Beitrittsentscheidung sowohl von sozioökonomischen Determinanten der befragten Person, des Haushaltsvorstands und des Haushalt selbst, aber auch von sozialen Merkmalen der Gemeinschaft („social norms“) beeinflusst wird. Genauer spielen die subjektive Gesundheit und der Zivilstand der Individuen, die Bildung des Haushaltsvorstands, die Vermögensverhältnisse und das Vorhandensein eines Radios im Haushalt sowie die Distanz zur nächsten Gesundheitseinrichtung und die sozialen Merkmalen der Gemeinschaft wie z. B. bürgerliche Unruhen, Grad der Risikobeteiligung und sozioökonomische Unterschiede beim Kauf eines Versicherungsschutzes in der Kumbo Subdivision eine Rolle.

Das zweite Regressionsmodell zeigt, dass die KMHO einen positiven Effekt auf die Nutzung lokaler Gesundheitsdienste ausübt (OR, 4.49; 95% CI, 1.37 bis 14.77; p=0.01).

### **Diskussion:**

Obwohl die KMHO ein effektives Instrument für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Bevölkerung ist, lassen die Ergebnisse auf eine Chancenungleichheit in der Gesundheitsversorgung schliessen. Regulierungsmassnahmen müssen deshalb nicht nur an der Effizienzsteigerung, sondern auch an einer Überwindung der gesundheitlichen Ungleichheit ansetzen.